

# Newsletter

März 2020

## Liebe Leser\*innen,

nach längerer Pause wird der Newsletter des Koordinationsbüros für Frauenförderung und Gleichstellung nun wieder regelmäßig erscheinen. In diesem Newsletter finden Sie Neuigkeiten aus dem KFG, Hinweise auf interessante Stellenausschreibungen und Veranstaltungen sowie Leseempfehlungen zu den Themen Gleichstellung und Diversity.

Falls Sie gleichstellungsrelevante Veranstaltungen, Meldungen oder Ausschreibungen haben, die Sie in diesem Newsletter veröffentlichen wollen, können Sie uns gerne eine E-Mail an [r.keenan@tu-berlin.de](mailto:r.keenan@tu-berlin.de) schicken.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Das Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung, TU Berlin

## Inhalt

Aus dem Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung (KFG)	1
Veranstaltungstipps	2
Stellenausschreibungen	2
Preisausschreibungen	2
Calls	2
Leseempfehlungen	3

## Aus dem Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung (KFG)

### Frauenvollversammlung: Entgeltgleichheit und Tarifverhandlungen – ein Thema für Frauen!?

**12. März, 10:00 – 12:00**  
**H 3005, TU Hauptgebäude**

In der Frauenvollversammlung in 2019 haben wir uns mit dem Thema Entgeltgleichheit befasst.

Diesen Faden möchten wir in der diesjährigen Frauenvollversammlung aufgreifen und mit einem Blick auf Tarifverhandlungen ergänzen. Dazu haben wir Vertreter\*innen beider Personalräte sowie der Gewerkschaften GEW und ver.di eingeladen.

Wir möchten uns über Tarifverhandlungen im Allgemeinen informieren und erfahren, inwieweit Gewerkschaften und der Personalrat dabei unterstützen können, die eigene Eingruppierung nachzuvollziehen und ggf. eine Anpassung zu erwirken.

Eine Dienstbefreiung für alle weiblichen Beschäftigten für diese Veranstaltung ist genehmigt. Damit ist auch der Ausfall von Lehrveranstaltungen und Sprechstunden zugelassen.

**Mehr Infos und das Programm:** [Link](#)

### 2. aktualisierte Auflage des Leitfadens zu geschlechtersensibler Sprache veröffentlicht

Sprache ist unser wichtigstes Mittel, uns auszudrücken und mitzuteilen. In ihr spiegelt sich unsere Wahrnehmung der Welt wider – gleichzeitig beeinflusst sie die Art und Weise, wie wir denken und die Welt wahrnehmen.

Der Sprachleitfaden des Koordinationsbüros für Frauenförderung und Gleichstellung der TU Berlin gibt Empfehlungen und praktische Tipps für einen geschlechtersensiblen und diskriminierungsarmen Sprachgebrauch. [Link](#)



© shutterstock.com/Brian A Jackson

## Veranstaltungstipps

**Equal Pay Day**, 17.03.  
überall

Frauen wollen mehr und Frauen wollen verhandeln, das ist Fakt. Das Motto für die Equal Pay Day Kampagne 2020 lautet: „Auf Augenhöhe verhandeln – WIR SIND BEREIT.“ Gefordert werden neue Verhandlungsmuster, die mehr (Lohn-)Gerechtigkeit schaffen. [Link](#)



initiiert vom:  
Business and Professional Women Germany e.V.

**Workshop „Konzeption und Evaluation von Projekten für mehr Frauen in MINT an Hochschulen“**, 24.04.  
Hochschule München

Der Workshop richtet sich an Koordinator\*innen von Projekten zur Gewinnung von Frauen in MINT im Hochschulkontext. Themen sind u. a. Weiterentwicklung der Konzeption von Programmen sowie Ansätze zur Ansprache von heterogenen Zielgruppen. [Link](#)

**Karrieretag „meet.ME 2020“**, 26. – 27.06.  
Berlin

Die Karriereauftaktveranstaltung „meet.ME“ richtet sich an Studentinnen und Absolventinnen aus dem MINT-Bereich, die in Workshops, Coaching u. a. auf den Berufseinstieg und die digitale Arbeitswelt vorbereitet werden. [Link](#)  
Bewerbungsschluss: 28.05.

## Stellenausschreibungen

Universität Hamburg  
**Geschäftsleitung des hochschulübergreifenden Zentrums Gender und Diversity**

Bewerbungsfrist: 15.03.

[Link zur Stellenausschreibung](#)

FU Berlin  
**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in im Projekt „Toolbox zur Operationalisierung von geschlechtlicher Vielfalt in der Forschung zu Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Prävention“ (DIVERGesTOOL)**

Bewerbungsfrist: 26.03.

[Link zur Stellenausschreibung](#)

## Preisausschreibungen

**Bewerbungsphase geöffnet für den „EU Prize for Women Innovators 2020“**

Der Wettbewerb ist für Frauen aus EU-Mitgliedstaaten sowie aus zu Horizont 2020 assoziierten Staaten geöffnet, die vor dem 1. Januar 2018 ein aktiv tätiges Unternehmen (mit)gegründet haben. Der Preis ist Teil von Horizont 2020; für drei „Women Innovators“ wird es je 100.000 Euro Preisgeld geben; dazu 50.000 Euro für eine Unternehmerin zu Beginn ihrer Karriere („Rising Innovator“).

[Link zur Ausschreibung](#)

## Calls

**Call for Paper: Elternschaft und Familie/n jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit**

Einsendeschluss: 15.06.

[Link zum Call](#)



## Frauenanteil bei Neubeförderungen auf Professuren in Berlin

Am 18. Februar 1899 erhielt die Physikerin Elsa Neumann als **erste Frau in Berlin die Promotion**. Aus diesem Anlass veröffentlichte die Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung die Berliner Statistik zu Berufungen von Wissenschaftlerinnen auf Professuren für das Jahr 2019.

An den staatlichen Hochschulen in Berlin sind im vergangenen Jahr 126 der insgesamt 274 neuen Rufe an Frauen vergeben worden. Der **Frauenanteil** bei den Ruferteilungen stieg damit auf **46 Prozent**, verglichen mit 29 Prozent im Jahr 2016.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag im Jahr 2018 der Frauenanteil an allen Professuren **bundesweit bei 25 Prozent**. Unter den Bundesländern erreichte **Berlin mit 32 Prozent** den höchsten Wert.

Der Regierende Bürgermeister und Wissenschaftssenator Michael Müller (SPD) erinnerte dennoch daran, dass Frauen bei Professuren und in Leitungspositionen noch immer unterrepräsentiert sind. "Berlin ist bereits die Hauptstadt der Wissenschaftlerinnen, aber wir wollen noch mehr Professorinnen, Dekaninnen und Rektorinnen in der Brain City sehen."

[Pressemitteilung des Senats, Artikel im Tagesspiegel](#)

## 23. Datenfortschreibung zu „Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen“

Der Bericht der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) zeigt erneut, dass der **Anteil von Wissenschaftlerinnen** sowohl bei den Hochschulen als auch in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen **kontinuierlich angestiegen** ist, die Fortschritte in allen Bereichen allerdings **nur langsam erfolgen und anhaltender Handlungsbedarf besteht**.

So haben sich zwar die Anteile der **Erstimmatrikulationen und der Studienabschlüsse weitestgehend angeglichen**; die Anteile von Frauen an **Promotionen und Habilitationen** liegen aber immer noch weit unter denen der Männer.

Dies belegt auch, dass der Frauenanteil noch immer mit jeder Qualifikations- und Karrierestufe sinkt. Durch diese **„leaky pipeline“** geht erhebliches Qualifikationspotential für das Wissenschaftssystem verloren. [Pressemitteilung der GWK](#)

## Neues Tool: FührMINT Gender Decoder

Das Praxistool „Gender Decoder“ ermöglicht die **Überprüfung von Stellenanzeigen** oder ähnlichen Texten auf **„gender-faire“ Formulierungen**. Eine gender-faire Formulierung beinhaltet, dass die Stellenanzeigen ein **ausgewogenes Verhältnis an agentischen** (stereotyp männlichen) und **kommunalen** (stereotyp weiblichen) Worten enthalten, sodass sich Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen fühlen. Feedback zur Pilotversion ist erwünscht. [Gender Decoder](#)

## Studie: Frauen stufen ihre Forschungsergebnisse zurückhaltender ein

Eine Studie der Universität Mannheim, der Harvard Medical School und der Yale University hat gezeigt, dass männliche Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse deutlich häufiger als Frauen als „ausgezeichnet“, „neuartig“ und „einzigartig“ bezeichnen und so die **Wahrnehmung ihrer Studie** positiv beeinflussen. [Studie](#)

## Impressum

Redaktion: Ricarda Keenan  
Koordinationsbüro für Frauenförderung und Gleichstellung  
Technische Universität Berlin  
Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin  
Skr. KFG, Raum H 1108

Mail: [r.keenan@tu-berlin.de](mailto:r.keenan@tu-berlin.de)  
[www.tu-berlin.de/zenfrau](http://www.tu-berlin.de/zenfrau)  
[www.facebook.com/kfgTUB](https://www.facebook.com/kfgTUB)  
[www.twitter.com/KFGderTUB](https://www.twitter.com/KFGderTUB)